

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

28.5.1892 (No. 124)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1072995](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1072995)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 124.

Sonnabend, den 28. Mai 1892.

18. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Mai. (Hof- und Personalnachrichten.) Der Kaiser erlebte auch während seines Aufenthaltes in Brückelwitz täglich in gewohnter Weise die laufenden Regierungsangelegenheiten und nahm die regelmäßigen Vorträge entgegen. Vom schönsten Wetter begünstigt, hatte Se. Majestät während der letzten vergangenen Tage täglich Pirschjagden abgehalten. — Soweit neuerdings bekannt, gedenkt der Monarch erst am nächsten Sonntag Vormittag wieder in Brückelwitz einzutreffen.

Bei dem Unfall, welcher die Equipage des Kaisers während der Fahrt nach Brückelwitz betraf, ist die Gefahr doch eine größere gewesen, als es nach den bislang hierher gelangten Nachrichten den Anschein hatte. Die vorgeschrittenen feurigen Rapphengste wurden durch die brausenden Hurrahrufe der angesammelten Menschenmenge scheu, schwenkten von der Straße ab, durchbrachen einen Zaun und rissen geradezu auf einen Teich und Graben los, neben welchem einige Eggen mit ihren nach oben gerichteten Zinken lagen. Der in ähnlichen Fällen bewährten Geistesgegenwart und bewundernswürdigen Gelassenheit des kutschierenden Grafen Richard zu Dohna war es zu danken, daß durch ein schnelles Umschwenken im entscheidenden Moment das Gefährt vor dem Umsturz bewahrt wurde. Nach einer kurzen Unterbrechung setzte der Kaiser, welcher während des Zwischenfalles die größte Ruhe bewahrt hatte und in dem Wagen sitzen geblieben war, unter dem endlosen Jubel der Menge auf einem kurzen Umwege seine Reise fort.

Graf Caprivi hat nach seiner am Montag Abend erfolgten Rückkehr nach Berlin gestern die Geschäfte in ihrem vollen Umfang wieder übernommen. Der „Voss. Ztg.“ zufolge hat der Gebrauch der Karlsbader Kur auf den Grafen Caprivi eine sehr gute Wirkung ausgeübt. Der Reichskanzler erfreut sich nicht nur besten körperlichen Wohlbefindens, sondern auch seine Gemüthsverfassung, welche seiner Abreise nach Karlsbad eine recht gedrückte gewesen war, ist jetzt wieder eine wesentlich heiterere.

Berlin, 25. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ findet die Aufnahme des Karlsbader Schreibens Caprivi's irrtümlich. Caprivi habe sich persönlich wohlwollend für die Berliner Weltausstellung ausgesprochen. Der Reichskanzler könne die Frage bei den verbündeten Regierungen nur anregen, keine Regierung habe aber bisher den nach einer Ausstellung in Berlin geäußert. Bedenken für und wider müssen reiflich erwogen werden. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hofft, es werde bei den endlichen Entscheidungen das für das Heil Deutschlands Richtige getroffen werden.

Berlin, 25. Mai. Die Petitionskommission des Abgeordnetenhauses ging heute mit 11 gegen 5 Stimmen über eine mit mehr als 14000 Unterschriften versehene Petition, betr. die fakultative Einführung der Feuerbestattung in Preußen, zur Tagesordnung über, nachdem die Vertreter der Ministerien des Kultus und der Justiz sich gegen die Petition ausgesprochen hatten.

Polizeilich mit Beschlagnahme belegt wurde heute früh Fest I der Ahlwardtschen Broschüre „Judenfinten“, und zwar auf Grund eines auf den Seiten 14 und 15 enthaltenen Abschlusses, der den Titel trägt: „Wie der Staat betrogen wurde“. Der Nachtrag zu der Broschüre, Fest II, wird von den polizeilichen Maßnahmen nicht berührt.

Der Kanzler des kais. Commissariats im Neuguinea-Schutzgebiet, Schmitze, dessen Verurlaubung im Oktober 1891 wir bereits gemeldet haben, ist hier eingetroffen, nachdem er bekanntlich den holländischen Sunda-Archipel wegen verschiedener wirtschaftlicher Untersuchungen bereist hat. Mit seiner Vertretung in den beiden Aemtern als Kanzler und Richter ist der Gerichtsassessor Geißler betraut, der im September auf dem Neuguinea-Schutzgebiet eintraf.

Hamburg, 25. Mai. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft zeichnete zum Garantiefonds der Berliner Weltausstellung 100 000 M.

Gelsenkirchen, 25. Mai. Auf der Zeche Necklinghausen wurden durch eine Explosion schlagender Wetter zwei Bergleute getödtet.

Hydruken, 25. Mai. Russische Auswanderer haben hier den Typhus eingeschleppt. Es sind bereits zahlreiche Todesfälle hierseits vorgekommen. Sämtliche hiesigen Schulen sind geschlossen. Die Behörde trifft an der Grenze umfassende Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Epidemie.

Augsburg, 25. Mai. Nach einer Meldung der „Augsb. Abendztg.“ hat das Staatsministerium über die angebliche Geistes- ausbreitung in Wendlingen einen umfassenden Bericht eingefordert. Auf Grund des Berichts, welcher beim Ministerium bereits eingelaufen sei, solle entschieden werden, inwieweit ein staatliches Einschreiten angezeigt erscheine.

Darmstadt, 24. Mai. Die Regierung hat auf den Antrag, bei der Einkommensteuer Selbststeinschätzung einzuführen, erklärt, sie bereite ein darauf zielendes Gesetz vor.

Ausland.

Wien, 25. Mai. Kaiser Franz Joseph machte Vormittags 11½ Uhr dem Prinzregenten Luitpold von Bayern, welcher heute Abend nach München zurückkehren gedenkt, einen Abschiedsbesuch.

Wien, 25. Mai. Antisemitische Studenten provozierten gestern in der Aula der Universität eine derartige stürmische Scene, daß der Dean Ludwig die Universität räumen und die Thore mußte schließen lassen. Den Anlaß zu diesem Standal gab die Wahlminderlage der Antisemiten, die beim mediz. Fakultätlichen Unterstützungsverein in der Minorität geblieben waren.

Malland, 25. Mai. Dem hiesigen „Corriere“ zufolge verlautet in römischen Kreisen, Kaiser Wilhelm habe zugesagt, im

nächsten Jahre zur silbernen Hochzeit des Königspaares nach Rom zu kommen.

London, 25. Mai. Unterhaus. Der Antrag Cameron zu Gunsten der Entstaatlichung der Kirche in Schottland wurde mit 265 gegen 209 Stimmen abgelehnt. Der erste Lord des Schatzes, Balfour, hatte den Antrag bekämpft und erklärt, es wäre ein Verbrechen, die schottischen Kirchengelder für säkular Zwecke ohne ein spezielles Mandat des schottischen Volkes zu verwenden.

Marine.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Lt. z. S. Stamer, Abt. der II. Westdivision, hat einen 45tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs, Desertrichs und der Schweiz angetreten.

— Berlin, 26. Mai. Der Kaiser verlieh dem Commandanten der französischen Fregatte „Dupon“ den Kronenorden zweiter Klasse, und dem ersten Offizier desselben Schiffes den Kronenorden dritter Klasse, als Anerkennung für Dienste, welche das genannte Kriegsschiff bei Madagascar der dort verunglückten Drake Bark „Amaranth“.

Polizei.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Wegen zu großer Hitze (das Thermometer zeigte heute Mittag im Schatten 23° R.) sind heute Nachmittag sämtliche Schulen geschlossen worden.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Der Himmelfahrtstag sollte nach Falb ein großer „kritischer“ Tag sein. Inwieweit er für den Einzelnen nach der einen oder anderen Richtung kritisch geworden ist, vermögen wir nicht zu entscheiden, nur soviel wissen wir, daß er auf die Eigenschaft „kritisch“ im falschen Sinn — wenigstens in unserer Stadt und deren Umgebung auch nicht den mindesten Anspruch erheben dürfte. Der Himmel hatte uns ein Wetterchen beschert, über das wahrlich Niemand sich beklagen konnte. Heller Sonnenschein lagte schon am frühen Morgen über den grünen Fluren und lockte hunderte von Spaziergängern hinaus in Gottes freie Natur. Am Bahnhof herrschte schon um 1½ Uhr ein reges Leben. Dort hatten sich viele Mitglieder des Kriegervereins mit ihren Familien eingefunden zu einem Ausflug nach dem lieblichen Dangast; bald darauf stellten sich auch die Sänger des Männer-Gesangs-Vereins „Nordost“, sowie eine stattliche Anzahl von passiven Mitgliedern ein, ihr Ziel war Upjever. Um dieselbe Zeit verließ die Jünger Zahn's mit dem städtischen Dampfer unsere Stadt, um von Emden über die See nach Nordenham zu unternehmen. Weiter waren ausgeflogen der kath. Gesellenverein zu Wagen nach Knypshausen, woselbst ein Mitglied den Verein photographisch aufnahm, die Feuerwehr nach Knypshausen und Rüsterei, der Veteranen-Verein nach Schaar, der Verein Ritel nach Sande, der Radfahrer-Klub „Jarewell“ nach dem Urwald u. s. w. Wer in der Nähe bleiben wollte, suchte einen der vielen Wirtschaftsgärten auf, die sich jetzt ihr schönstes Gewand angelegt haben. In Martensiel und in Heppens bei Arnoldt gab es schon Morgens um 5 Uhr Kaffee mit Kuchen, aber auch in den übrigen Gärten konnte man seinen Morgenkaffee bei Fliederduft im Schatten blühengelächelter Kastanien einnehmen und erhielt dazu noch ein Morgenkonzert unserer geliebten Sänger als Beigabe. Gegen 9 Uhr war die Hitze schon bis auf 21 Grad im Schatten gesunken und mancher Ausflügler klagte schon jetzt über die afrikanische Gluth. Aber es half nichts, die Sonne jagte unablässig weiter; war die Hitze am Vormittag manchmal recht unbequem, so wurde sie am Nachmittag durch den gegen 3 Uhr sich einstellenden erquickenden Moorrauch, der wie ein dicker Nebel sich in den Straßen lagerte, schier unerträglich, einen passablen Aufenthalt gewährten nur noch die Wirtschaftsgärten, die sich denn auch alsbald mit Gästen füllten. Am meisten Zuspruch hatte der Park, wo ein Theil der Wöhlhirschen-Kapelle ein hübsches Programm zum Vortrag brachte. Ein anderer Theil der Kapelle konzertirte im Kaffeehaus zu Barel, das von Wilhelmshavenern stark frequentirt war. Gegen 6 Uhr verfiel der Moorrauch und mit ihm die lästige brütende Hitze. Nun wurde es angenehm frisch und einer der schönsten Malabende, wie wir ihn hier nur selten erlebt, senkte sich auf die nach Erfrischung lechzende Natur und auf die dürstenden Menschenkinder hernieder. Wer es irgend möglich machen konnte, saß unter schattigen Bäumen im trauten Freundeskreise und schlürfte mit Befagen das kühle Raß — ein Glas Accumer oder Münchener, oder auch ein Gläschen Malibonle.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Die außergewöhnliche Hitze der letzten Tage ist auch auf die tropischen Gasse unserer Pflanzenwelt nicht ohne Einfluß geblieben. Unter dem reichen Palmenbestand des Herrn Haal-mann befindet sich ein schönes Exemplar der Chamerops excelsa, welche seit gestern in Blüthe steht. Die langherabhängende gelbgrünliche Aehrenbolbe bietet einen in unseren Breiten, in welchen Palmen nur ausnahmsweise zur Blüthe gelangen, höchst seltenen Anblick, worauf wir unsere Blumenfreunde hierdurch aufmerksam machen möchten.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Unsere Musikcorps werden Dienstag und Freitag Abends von 5–6 Uhr auf der Albalterstraße konzertiren und zwar Dienstag das Musikcorps der II. Matrofenbivision, am Freitag das des II. Seebataillons.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Vor Kurzem ist, wie i. Z. gemeldet wurde, das Musikcorps des II. Seebataillons von seiner Konzertreise nach Hamburg hierher zurückgekehrt. Das Musikcorps konzertirte, wie wir aus Hamburger Blätter entnehmen, mit bestem Erfolg in dem bekannten Etablissement von Gebr. Ludewig. Namentlich wird das letzte Konzert der Nothfischen Kapelle gerühmt. Es heißt da: Zu dem Konzert trugen die vereinigten

Kapellen des kaiserl. II. Seebataillons, Dirigent Herr R. Nothe, und des Infanterie-Regiments „Kaiser Wilhelm“ (2. Großherzoglich Hessisches Nr. 116, Dirigent C. Krause), aufs beste bei. Dem aus 28 verschiedenen Nummern bestehenden Programm können wir keine zu weit führende Besprechung zuwenden; doch möchten wir bemerken, daß sowohl der Transkription des Barchetta a. d. C-moll-Sinfonie von Spohr von C. Krause, sowie dem „Erstnunsungs-Feder-Marsch“ und Marsch „Hoch Hamburg“ (neu), beides von Nothe, ein ganz besonderer Beifall seitens des Publikums zu theil wurden. Herr Nothe, welcher gestern zugleich sein Abschiedskonzert gab, wird im September wieder zu uns zurückkehren, und so rufen wir ihm für heute „Auf Wiedersehen“ zu.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Bei dem gestern abgehaltenen Brämlingsfesten des Schützenvereins erhielten folgende Herren Prämien: Nr. 1 Memann mit 58 Ringen, Nr. 2 Wiesenfeldt mit 55 Ringen, Nr. 3 B. Grasshorn durch Lange mit 55 Ringen, Nr. 4 Lange mit 53 Ringen, Nr. 5 Wübben mit 52 Ringen, Nr. 6 Heiles mit 52 Ringen, Nr. 7 Heinen mit 51 Ringen.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Auf dem kürzlich stattgehabten Bezirksverbandstag der vereinigten Barbieri, Friseur und Perückenmacher von Oldenburg und Ostfriesland wurde beschlossen, den nächstjährigen Verbandstag in Wilhelmshaven und ferner am 13. Juni d. J. in Geestmünde einen Bezirksstag abzuhalten. Die beiden ältesten Mitglieder des Verbandes, die Herren Siemsen und Sievert in Leer, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wilhelmshaven, 25. Mai. Wir können nicht umhin, noch besonders auf das IX. Stiftungsfest des kath. Gesellenvereins am nächsten Sonntage hinzuweisen (s. Annonce). Bei derselben wird der berühmte, recht interessante und lustige Schwan von J. Verne „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ zur Aufführung gelangen. Das Stück verlangt sehr viel an Dekorationen und Kostümen. Es treten Braminen, Mormonen, Chinesen, Indianer u. auf. Damit die Dekorationen auf der hiesigen Bühne ohne allzugroße Schwierigkeiten angebracht werden können, ist der Schwan etwas umgearbeitet. Hoffentlich werden die vielen Arbeiten und großen Auslagen nicht erfolglos bleiben.

Wilhelmshaven, 27. Mai. Der zur Ausbildung der Seeoffiziere in Dienst gestellte Ostro „Grille“, die ehemalige Königs-yacht, befindet sich seit einigen Tagen in der Nordsee und wird voraussichtlich Ende nächster Woche in den hiesigen Hafen einlaufen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Nästerfel, 24. Mai. Heute Morgen hielt die 4. Kompanie des II. Seebataillons zwischen Nästerfel und Neuenbergroden eine Feldübungsab. ab.

Neuenbergroden, 25. Mai. Frau Wtw. H. erlitt einen bedeutenden Schaden, indem eine von ihren auf der Wiese grasenden Kühen in einen mit Wasser gefüllten Graben stürzte und dort ihren Tod fand.

Oldenburg, 26. Mai. Unter Bethheiligung von Bremer und Wilhelmshavener Turnern unternahm der Oldenburger Turnerbund heute eine Turnfahrt nach den Dierbergen und dem Barne-fühnerholze, welche infolge des schönen Wetters einen ausgezeichneten Verlauf nahm.

Bremerhaven, 26. Mai. Wegen dringenden Verdachtes, den Tod seines 6jährigen Kindes herbeigeführt zu haben, ist das Arbeiter W. sche Ehepaar verhaftet worden. Die entmenschten Eltern hatten ihre beiden 10 und 6 Jahre alten Kinder wiederholt roh mißhandelt und ließen dieselben seit einiger Zeit in einem Koffer schlafen. In diesem Koffer nun, der wahrscheinlich von den Eltern geschlossen wurde, während die Kinder schliefen, ist der 6jährige Knabe erstickt. Der 10 jährige war anfangs besinnungslos, kam aber später wieder zu sich.

Bremerhaven, 25. Mai. Einen Selbstmordversuch machte am Montag Nachmittag eine junge Frau, indem sie mit ihrem kleinen Kinde auf dem Arme hinter der Seilstraße in die „Aue“ sprang. Ein Anwohner der Seilstraße hatte die Frau beobachtet und gelang es demselben mit Hilfe noch anderer Personen, die Frau und das Kind dem nassen Elemente zu entziehen. Beide waren schon bewußtlos, jedoch hatten die sofort angestellten Belebungsversuche den besten Erfolg. Ueber die Motive der That ist bestimmtes nicht bekannt; man vermutet inbeß, daß dieselbe in einem Anfälle von Geistesstörung ausgeführt ist.

Preussische Klassenlotterie.

(Ohne Gewähr.)

Berlin, 25. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 5 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 880 5975 98371 44078 126121. In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 15000 M. auf Nr. 24058. 3 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 95180 99570 158142.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobach- tungs- zeit.	Baromet. (auf 00 reducirt)	Thermomet. (auf 00 reducirt)	Wind- richtung	Wind- stärke	Witterung		Nebel- dichte	Morgen- roth	Mitternachts- roth
					(0 = still, 12 = Sturm)	(0 = klar, 10 = ganz bedeckt)			
Datum.	Zeit.	mm. 0 Cels.	Grad. 0 Cels.	der letzten 24 Stunden	Witterung.	Witterung.	Grad.	Witterung.	Witterung.
Mai 25.	2 h 50 m.	759.2	25.6	—	—	—	2	7	ci, ci-str, cu
Mai 25.	8 h 10 m.	758.5	20.4	—	—	—	2	7	ci, ci-str, cu
Mai 26.	8 h 10 m.	758.9	20.6	27.2	14.0	—	1	4	ci, cu-str
Mai 26.	2 h 50 m.	757.7	23.7	—	—	—	2	9	ci, ci-str
Mai 26.	8 h 10 m.	758.1	21.4	—	—	—	2	9	ci
Mai 27.	8 h 10 m.	757.9	23.5	29.5	16.0	—	2	1	cu

Bemerkungen: 26. Mai. Nachmittags Moorrauch, früh Thau; 26. Mai. Nachmittags hiesiger Moorrauch.

Damen- und Kinderhüte

empfehlte zu den billigsten Preisen

H. Lüschen, Bismarckstr. 17.

Für nur 2 Mark gewinnt man event. 65,000 Mk. Wth.

Dies sind die beiden Haupttreffer der

Rothen Kreuz-Lotterie
zu Kiedrich a. Rh.
Ziehung vom 8.-10. Juni 1892,

XII. Grossen Weimar-Lotterie
Ziehung vom 8.-20. Juni 1892.

Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., 28 St. 25 Mk. (auch sortirt.)
(Porto und Liste 30 Pf. extra.)

Oscar Bräuer & Co.,
General-Debit,
Berlin W., Leipzigerstrasse 103.

Schönen holsteinischen
Rümmelfäse,
à Pfund 25 Pfg.,
empfehlte
H. Begemann.

Empfehle
Sonnenschirme
zu
niedrigen Preisen.
Anton Brust, Bant.

Gracher Mosel,
à Flasche 60 Pf., 5 Flaschen 3,30 Mk.
empfehlte
H. Begemann.

**Garnirte
Damenhüte**

verkaufte von heute an zu
2, 3, 4 bis 10 Mk.,
sonstiger Preis 3, 4, 5 bis 12 Mk.,
Kinderhüte
von 60 Pfg. an,

Spitzenhüte
für Kinder zu 1,50, 2,00 und
2,50 Mk.

Trauerhüte
empfehle von 2 bis 10 Mk.,
Knabenhüte

zu 60, 80, 90 Pfg. bis 1,20
Mk., sonst 90 Pfg. bis 1,50 Mk.,
sowie

**Handschuhe, Kragen,
Cravatten, Vorhemde,
Manschettchenhemde**

zu 2,50 Mark, sonst 3,50 Mark.
Marie Jürgens,
Bismarckstrasse 56,
bei Herrn Buchbinder Wettermann.

Neu angelegt!

Kinderwagen

u. empfehle dieselben bei billigster
Preisstellung.

Fr. Diez,
Möbel-Magazin,
Roosstr.

Ausschliesslich Geldgewinne	und ohne Abzug zahlbar.
Am 22. Juni 1892	1 Gew. à 90000 = 90000 Mk.
unwiderruflich Ziehung	1 " à 40000 = 40000 "
der fünften	1 " à 10000 = 10000 "
Weseler Geld-Lotterie	1 " à 7300 = 7300 "
Original-Loose à 3 Mk.	2 " à 5000 = 10000 "
(Porto und Gewinnliste 30 Pf.)	4 " à 3000 = 12000 "
empfehlte und verwendet das General-	8 " à 2000 = 16000 "
Debit	10 " à 1000 = 10000 "
Carl Heintze,	20 " à 500 = 10000 "
Berlin W., Unter den Linden 3.	40 " à 300 = 12000 "
Geehrte Besteller werden gebeten, die	300 " à 100 = 30000 "
Aufträge auf Loose auf den Abschn.	500 " à 50 = 25000 "
der Postanweisung zu schreiben.	1000 " à 40 = 40000 "
	1000 " à 30 = 30000 "
Der Versandt der Loose erfolgt auf Wunsch auch unt. Nachn.	

**Eingemachte
Schnittbohnen**
pr. 1/2 Klg. 15 Pfg. empfehlte
Joh. Freese.

Täglich frisch geräuchert:
Schellfisch, Flundern, Sacks-
heringe, Seelachs u. Störflisch.
Sardinen, Hal in Gelee, Hohl-
mörs, gefüllte u. marinierte Heringe.
Auch sind stets frische Fische zu haben.

J. Heins,
Fischhandlung und Fischräucherei,
Bantersstrasse Nr. 10,
Filiale: Marktstrasse Nr. 28.
Eigene Fischräucherei.

Sapodant,
flüssige arom. Zahnseife,
das Neueste dieser Art,
zu haben **Roosstrasse 99.**

Dabersche Kartoffeln
sind wieder eingetroffen und empfehlte
dieselben
S. Schmidt,
Altestrasse 8, 1 Tr.

Die Gewinnliste
der Verlosung von Kunstwerken u.
zum Besten der Krankenpflege in
Deutsch-Ostafrika liegt bei mir zur
Einsicht aus.

Franz Scharf,
Wallstrasse 24.

Bier!

Beck's v. Tucher'sches	16 Fl. Mk.	3,00
Münch. Bürgerbräu	16 "	3,00
Belde Bierl. Champ.-Fl.	à "	0,35
Feines Export-Bier	27 "	3,00
Lagerbier	33 "	3,00
Berliner Weisbier	20 "	3,00
Grüner Bier	15 "	3,00
Doppel-Braunbier	36 "	3,00
Englisch Porter	à "	0,50

Sarzer Sauerbrunnen
(Theresienhöfer)
u. Selterwasser
empfehlte
G. A. Pilling,
Friedrichstrasse 4.
Logis
für junge Leute. Altestr. 24.

Geschäfts-Verlegung.
Verlegte meine Schlachtereier nebst Wurstmacherei von Bant,
Obenburgerstrasse, nach der
Neuen Wilhelmshavenerstrasse 12
in Bant. Ich bitte, das mir bisher so zahlreich erwiesene Vertrauen
auch nach hier zu übertragen und empfehle gleichzeitig div. Sorten
pr. Wurst, sowie gutes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch zu billigen
Preisen.

J. Levi.

Steppdecken.

3,50	Steppdecke aus türkisf. be- drucktem Cretonne,	12,00	Steppdecke aus einf. türk. rothem Cretonne m. farb. türk. Vorde,
4,50	Steppdecke aus bedrucktem Cretonne in großen Mustern.	13,50	Steppdecke aus einfarb. Satin in grenat, bordeaux und blau de gendarm,
7,00	Steppdecke aus einfarbigen tür- kisch rothem Cretonne,	14,50	Steppdecke aus bedrucktem Satin mit einfarb. Satinfutter,
7,50	Steppdecke aus bedrucktem Cre- tonne ringsum m. farb. Vorde,	14,50	Steppdecke aus einf. Wollatlas, auf beiden Seiten gleicher Stoff.
8,00	Steppdecke aus einfarbigem tür- kisch rothem Percule,	20,00	Steppdecke aus Woll-Atlas mit passendem Satinfutter,
9,00	Steppdecke aus bedrucktem groß- geblühtem Cretonne,	24,00	Steppdecke aus prima Woll- Atlas, auf beiden Seiten gleich.

Anfertigung von Steppdecken
in kurzer Zeit.

Wir machen auf unsere Schaufenster aufmerksam, in denen
sämmliche Muster ausgestellt sind.

Wulf & Francksen.

Grosse Goldene Staats-Medaille 1883.
Grosse Goldene Ausstellungs-Medaille Budapest 1885.

Filler's Windmotore

verb. System Halladay von unerreichter Leistungsfähig-
keit und Stetigkeit, auf allen 5 Erdtheilen be-
reits verbreitet; mehrere Hundert Stück von 3/4
bis 25 Pferdekraft, bei einer Leistung bis zu
500000 Liter per Stunde ausgeführt und in
Aktivität; selbstthätige, kostenlose Betriebskraft zum
Entwässern von Thongruben, Steinbrüchen u. zur Ent- und
Bewässerung, sowie zum Betriebe verschiedener landwirtschaftlicher Maschinen,
Ziehbohrungen nach Wasser empfehlte als Spezialität unter
Garantie die Maschinenfabrik von

Fried. Filler & Himsch, Hamburg-Eimsbüttel.

Silberne Medaille Leipzig 1892.

Putz-Seife

(das beste Putzmittel für Alles),
wie Gold, Silber, Alfenid, Stahl, Kupfer, Messing, Blech, alle Küchen-
geschirre, für Glas- und Porzellangegenstände, Spiegel und Fenster-
scheiben, wie auch für Holzgeräth.

Die Putzseife greift die Gegenstände nicht im
geringsten an, schmiert und staubt nicht, giebt
fast mühelos einen prachtvollen Glanz, der sich
außergewöhnlich lange hält, und ist im Gebrauch
reinlicher und billiger als die bisher bekannten
Putzmittel.

Die Putzseife ist nur echt mit nebenstehender Schutzmarke
Globus und Firma:

Fritz Schulz jun., Leipzig.
Preis per Stück 10 Pf.

Vorräthig in den meisten besseren Drogen-, Colonialwaren-, Seifen-
und Eisenhandlungen.

**Apotheker Bergmann's
Zahnwolle**
zum augenblicklichen Stillen jedes Zahn-
schmerzes. Erfolg garantiert. Vorr. à Hülse
30 Pf. bei: **C. Gutmacher,** Drogen-
handlung, Roosstr. in Wilhelmshaven.

Junge Mädchen
können das Schneidern erlernen.
Musterzeichnen nach neuester Methode.
M. Schultz,
Berl. Dörfleinstr. 64, 1 Tr.

Wolf's Restaurant,

53, Königsstrasse 53.

Sonntag, den 29. Mai c.:

Musikalische Abend-Unterhaltung,

ausgeführt von Solisten des Musikcorps der 2. Matrosen-Division.

Streich-Sextett

ohne Entree.

Anfang 7 Uhr Abends.

Zu diesem musikalischen Abend ladet ergebenst ein

Robert Wolf.

Sonntag, den 29. Mai, Nachm. 4 Uhr,
bei Sachtjen im Saale

öffentliche Versammlung

für den östlichen Theil von Heppens (altes Kirchdorf), betreffend

Aufhebung

des Verbots für die hiesige Marine, Heppens
besuchen zu dürfen.

Jeder ehrliche Bürger, welcher weiter sieht und diesen Verhältnissen in Heppens ein Ende machen will, wird hierzu freundlichst eingeladen.

Der Einberufer.

Herrenstiefel

in größter Auswahl

für jeden Fuß passend, sowohl für höchsten als niedrigsten Spann
berechnet, schön und leicht zu haben bei

J. G. Gehrels.

NB. Obgleich ich ja nicht daran zweifle, daß mancher auch einen
recht schweren Stiefel vertragen kann, glaube ich doch bei der Hitze
einen leichteren empfehlen zu dürfen. D. D.

Seidenhüte! Filzhüte!

Weiche und steife Filzhüte

in den neuesten Facons u. Farben von den billigsten bis zu den feinsten
Sachen,

Seiden-Hüte,

feinste Seide, neueste Form, à Stück 7 Mt.,

Strohhüte für Herren u. Knaben

in sehr großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen,
ferner Offiziers- und Beamten-Mützen,

Kriegervereinsmützen,
sowie sämtliche Mützen der hiesigen Vereine,
reizende

Jockey-, Matrosen- u. Schülermützen
für Knaben,

sowie

Militär-Mützen, neuest. Facon,

Koppel, Croddeln, Treffen, Knöpfe und Militä-
r-Handschuhe

empfehlen zu den billigsten Preisen

M. Schlöffel,

Kürschner,

Moosstraße 79 und Bant Werftstraße 17.

Potsdamer Lager von Seebataillons-
Mützen.

Strohhüte! Mützen!

Zu vermieten

ein freundl. möblirtes Zimmer zum
1. Juli an 1 Herrn, mit od. ohne Pens

J. Biesewig Wwe.,

Düsterstr. 59.

Werde am Sonnabend wieder mit
einem Quantum

Roßnagelholz

in Heppens anwesend sein.
C. Bamberger, Bremen.

IX. Stiftungsfest

des
kath. Gesellenvereins in Wilhelmshaven

am
Sonntag, den 29. Mai, Abends 7 Uhr,

im
Saale des Hotels Burg Hohenzollern.

Zur Aufführung gelangt:

„Reise um die Erde in 80 Tagen“

Schwank in 6 Bildern nach Julius Verne frei bearbeitet.

1. Bild: Die Wette,
2. Bild: Die Frau des Rajah,
3. Bild: Die chinesische Taberne,
4. Bild: Die Pacificbahn,
5. Bild: Der Seesturm,
6. Bild: Zurückgekehrt.

Die Kostüme sind genau nach den Trachten Indiens, Chinas,
Amerikas etc. angefertigt.

Eintrittskarten sind bei den Vereinsmitgliedern und im Gesellen-
hause zu haben.

Der Vorstand.

Molkerei - Genossenschaft Neuende,

e. G. m. unbeschr. Haftpf.

Der Preis unserer Butter stellt sich von heute an, wie folgt:

1. ff. Tafelbutter, täglich frisch gebuttert, per 1/2 Kilogr. 1,30 Mt.,
2. ff. Tafelbutter " " " 1,20 Mt.

Neuende, den 28. Mai 1892.

Der Vorstand.

Geschäfts-Gröfßnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete in meinem Hause, Ecke Olden-
burger- und Eisenbahnstraße, eine

Conditorei und Café,

verbunden mit dem Verkauf von Flaschenbier,
Selters, Cigarren etc.

Es soll mein Bestreben sein, stets gute und reelle Waaren zu
liefern und bitte deshalb mein Unternehmen zu unterstützen.

Bant, den 25. Mai 1892.

Achtungsvoll

W. Schmidt.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Moselwein

pr. Flasche 60 Pfg.

Apfelwein

pr. Fl. 35 Pfg.

Obst-

Portwein u. Sherry

pr. Fl. 70 Pfg.

bei Entnahme von 5 Fl. billiger.

Boh. Freese.

Geschäftsschluss.

Morgen (Sonntag) Nach-
mittags von 4 Uhr an ist
mein Geschäft

geschlossen.

Wilh. Oltmanns.

Schloß Gödens.

Interessanter Ausflugsort, Besich-
tigung des Schloßes gestattet.

Bringe meine Gastwirthschaft in
unmittelbarer Nähe des Schloßes in
empfehlende Erinnerung. Großer Saal,
geräumiger Garten, Regelpark.

Bei Besuch von größeren Gesellschaften
vorherige Anzeige erwünscht.

Herrn Steinmeyer.

Bade-Verein

Seebad Wilhelmshaven.

Für die diesjährige Badzeit wird ein
des Schwimmens kundiger

Badewärter

gesucht. Meldungen und Anträge
beim
Kassenwart **H. Berg,**
Kronprinzenstr. 6, Hüttenh.

Grosse Centralvereins-

Geflügel- und Sing-

vögel-Anstellung

für die Provinz Hannover,
unter dem Ehrenpräsidium des König-
lichen Landraths Herrn Alsen

zu Wittmund,

veranstaltet von dem Geflügelzuchtverein
dieselbst

in den großen Festhallen auf
dem Marktplatz

am 19., 20. und 21. Juni 1892,

verbunden
mit einer Prämierung und Ver-
loosung

(Geldpreise à 15 Mt., 10 Mt. und
5 Mt. und ca. 10 Ehrenpreise).

Nähere Auskunft ertheilt der Schrift-
führer des Vereins, Herr H. Müller
dieselbst.

Der Vorstand.

Kranken- u. Begräbniskasse

der Maurer u. Steinhauer

Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern obiger Kasse zur
Kenntniß, daß der Herr Dr. med.
Mühmelor zu Neuende die Stellung

als II. Kassenarzt vom 23. d. M. ab
übernommen hat. Dieser kassenärztliche
Berufungskreis umfaßt die westlich des
Meerestwegs bzw. Landesgrenze in der
Gemeinden Bant, Neuende und darüber
in nächster Nähe hinaus Wohnhaften.

Diesem Kassenmitglied, welche öst-
lich der gedachten Grenze, somit in den
Gemeinden Wilhelmshaven und Heppens
wohnhaft sind und obigen Herrn als
Kassenarzt für dieses Jahr wünschen,
haben solches umgehend bei dem Kas-
sener der Kasse, Herrn L. T. haben zu
anzumelden.

Der Vorstand.



Zur Beerdigung des verstorbenen
Kameraden **Rüting** versammeln sich
die Mitglieder der 2. Begräbnis-Ab-
theilung und zwar Bezirk 1a, 3, 5
und 9, sowie das Tambourcorps, am
Sonntag, den 28. Mai 1892,
Nachmittags 1 1/2 Uhr, im Vereins-
lokal.
Der Vorstand.

Die Abschiedsfeier für den
zum Reichs-Marine-Amt ver-
setzten langjährigen Vorsteher-
den des Vereins, Herrn
Verstorbenerbootmann Garry,
findet am **Sonntag,**
den 28. d. Mts, Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal statt.

Die Herren Mitglieder und deren
Damen werden höflichst gebeten, voll-
ständig erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Elegante

Damen - Umhänge

und Fichus

in neuer Auswahl.

B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Strohhüte

für Herren und Knaben

in größter Auswahl bei

F. Karsten,

Rothes Schloß.

Geburts - Anzeige.

Die glückliche Geburt eines Knaben,
welcher uns leider halb darauf durch
den Tod mit der entziffen wurde, zeigt
in Abwesenheit ihres Mannes an

Marie Prüfer,
geb. Bod-Mehner.

Geburts-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräf-
tigen

Knaben

zeigen hoch erfreut an

Stabsarzt Dr. Richter
und Frau, Frieda geb. Mohr.

Wilhelmshaven, den 27. Mai 1892.

Todes-Anzeige.

Am 25. d. M., Abends, wurde
mir durch plötzlichen Tod in
Folge eines Herzschlages meine
unvergessliche Frau

Marie geb. Borkenhagen

entrissen.

Berlin, den 26. Mai 1892.

Korvetten-Kapitain Fischel
und drei Kinder.

Todes-Anzeige.

Heute früh 5 Uhr wurde uns
unser jüngstes Töchterchen

Gertrud

im Alter von 2 Monaten durch
den Tod entziffen, was Freunden
und Bekannten hierdurch tiefbe-
trübt anzeigen

Wilhelmshaven, 27. Mai 1892

J. Stresau und Frau.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch, den 25. d. M.,
Morgens 6 1/2 Uhr, starb nach
langen Leiden mein lieber Mann

Fritz Rüting,

im noch nicht vollendeten 41.
Lebensjahre.

Um stillen Beileid bitten die
Hinterbliebenen

Friedrich Rüting
nebst Tochter.